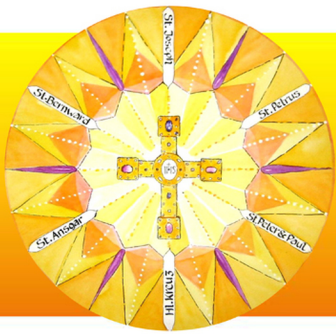




LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

6. Lichtblicke - 15. Februar 2026 - 6. Sonntag im Jahreskreis

15. Februar 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

mögen Sie Fasching? Darüber gehen die Meinungen sicher auseinander. Aber unabhängig davon, ob ich für mich Fasching mag: Fasching ist ein Fest der Farben, der Musik und des Lachens. Menschen setzen Masken auf, schlüpfen in andere Rollen und erlauben sich, für einen Moment aus dem Alltag auszubrechen. In all dem Trubel liegt eine Wahrheit über den Menschen verborgen: Wir sehnen uns nach Freude, nach Leichtigkeit und nach Gemeinschaft.

Auch die Bibel erzählt von fröhlichen Hochzeiten, Festen und von Jesus selbst, der mitten unter den Menschen war, gegessen, getrunken und gefeiert hat. Fasching erinnert uns daran, dass das Leben auch aus geschenkter Freude besteht.

In dieser Woche erleben wir mit dem Aschermittwoch auch das Ende der Faschingszeit: Das ausgelassene Feiern geht über in die stille Besinnung. Nach dem Lachen kommt das Innehalten. Die Masken fallen, und wir dürfen uns selbst neu begegnen – und Gott. In diesem Sinn: Helau!

Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!

*Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers*



Gedanke zum Evangelium



von
Ursula
Bilitewski

Ich aber sage Euch...

Wir haben heute viele Möglichkeiten, uns über Weltanschauungen, Religionen oder Parteiprogramme zu informieren und danach zu entscheiden, nach welchen Werten wir leben möchten. Dabei steht das Christentum oft schlecht da, unter anderem weil es vielfach den Eindruck erweckt, als ginge es vor allem um die Beachtung von (oft als weltfremd empfundenen) Geboten und Gesetzen. Und auch in dem heutigen Abschnitt aus der Bergpredigt geht es genau darum: um die Einhaltung von Geboten und die Befolgung von Gesetzen, und, ausgerechnet jetzt am Ende der Karnevalszeit, tritt Jesus als „Spaßbremse“ auf, weil er, vordergründig, die von Mose überlieferten Gesetze nicht aufhebt, sondern sogar noch verschärft. Aber Jesus geht es nicht um eine Verschärfung oder um zusätzliche Vorschriften, im Gegenteil: Er kreidet den Pharisäern und Schriftgelehrten an, dass sie zur Interpretation der von Moses überlieferten 10 Gebote immer neue Regelungen erfinden, um dann auf deren genauer Einhaltung zu pochen. Gegen dieses Vorgehen setzt Jesus seine Botschaft von der Liebe seines Vaters, die allen Menschen gilt. Daher kommt es nicht so sehr auf die formale Beachtung von Regelungen an, sondern auf die innere Haltung jedes einzelnen, die diese Liebe ausstrahlen soll. Mit dieser Haltung haben Überlegungen, wie ich mir selbst Vorteile, auch zu Lasten anderer, verschaffen kann, in der Nachfolge Jesu keinen Platz, auch wenn solche Überlegungen oder sogar das Ergebnis rein formal nicht „strafbar“ sind. Jesu Interpretationen der Gebote sollen daher keine „Spaßbremse“ sein, sondern Hilfe für ein gelingendes Leben, das die Beziehungen zwischen Menschen schützt.

6. Sonntag im Jahreskreis

„Das Gesetz und die Propheten“ versteht Jesus als die eine große Willenskundgabe Gottes für sein Volk. Jesus will diesen Willen Gottes neu und unverfälscht verkünden. Für die Erfüllung des Gesetzes genügt nicht die rein äußerliche Tat; es kommt auf die innere Haltung an, die das Handeln des Menschen prägt

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Mt 5, 20–22a.27–28.33–34a.37

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

20 Ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

21 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst nicht töten; wer aber jemanden tötet, soll dem Gericht verfallen sein.

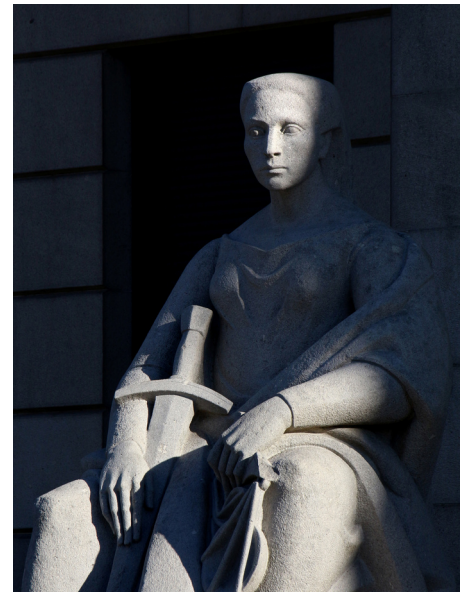
22a Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein.

27 Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen.

28 Ich aber sage euch: Jeder, der eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.

33 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst keinen Meineid schwören, und: Du sollst halten, was du dem Herrn geschworen hast.

*„Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet. Denn du bist mein Fels und meine Burg; um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.“
(Ps 31 (30), 3–4)*



Justitias helle und dunkle Seiten
©Joaquim Correia (Skulptur) / Peter Weidemann (Foto) In: Pfarrbriefservice.de

34a Ich aber sage euch: Schwört überhaupt nicht.

37 Eure Rede sei: Ja ja, nein nein; was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen.

Zweite Lesung

1 Kor 2, 6–10

Schwestern und Brüder!

6 Wir verkünden Weisheit unter den Vollkommenen, aber nicht Weisheit dieser Welt oder der Machthaber dieser Welt, die einst entmacht werden.

7 Vielmehr verkünden wir das Geheimnis der verborgenen Weisheit Gottes, die Gott vor allen Zeiten vorausbestimmt hat zu unserer Verherrlichung.

8 Keiner der Machthaber dieser Welt hat sie erkannt; denn hätten sie die Weisheit Gottes erkannt, so

hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt.

9 Nein, wir verkünden, wie es in der Schrift steht, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was in keines Menschen Herz gedungen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

10 Uns aber hat es Gott enthüllt durch den Geist. Der Geist ergründet nämlich alles, auch die Tiefen Gottes.

Wann ist der KiTa-Neubau fertig?

Verschiebung der Eröffnung



Ein Blick von Norden auf den Neubau

In diesem Jahr hatten wir Winter im Winter. Wochenlang lag Schnee und der Boden war und ist noch gefroren. Deshalb waren Arbeiten an den Außenanlagen nicht möglich. Für die Inbetriebnahme eines Kinder-

gartens sind aber die Fertigstellung eines Feuerwehrstellplatzes und die Bereitstellung von Wegen aus den Notausgängen unerlässlich. Da die Arbeiten nicht möglich waren, verschiebt sich die ursprünglich für den 6./7. März geplante Einweihung.



Der Bewegungsraum mit Kletterwand

Asche für Aschermittwoch

In unseren Kirchen sammeln wir in den bereitgestellten Körben Palmzweige vom letzten Jahr, die für die Asche an Aschermittwoch verbrannt werden können.



Begegnung in der Stille



Herzliche Einladung zur Begegnung in Stille, zum Kennenlernen und Einüben dieses einfachen Wegs zu Gott.

Samstag, 7. März 2026, von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr mit Klemens Teichert und Nina Pischke im Roncallihaus und in der Kirche.

Anfänger und Geübte sind gleichermaßen willkommen! Anmeldung im Pfarrbüro erbeten.

Schulbefreiung

Aschermittwoch

Schüler, die am Aschermittwoch den Schulgottesdienst um 8.00 Uhr besuchen wollen, müssen dies über ihre Eltern ihrem(er) Klassenlehrer(in) mitteilen.

Eine entsprechende Mustermitteilung findet sich hier:



Kolpingfamilie Wolfenbüttel

Mitgliederversammlung



„Freie Herzen öffnen sich leicht und verstehen einander“ Adolph Kolping

Am Dienstag, 17. Februar 2026 findet um 18:00 Uhr im Saal des Roncalli-Hauses die Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie Wolfenbüttel statt.

Die Mitgliederversammlung beginnt mit einer Besinnung, die Petra Rohenkohl hält. Im Anschluss wird ein Imbiss gereicht, bevor um 18:45 Uhr die Versammlung startet.

Auch wird eine Familie aus Steterburg aufgenommen. Gäste sind herzlich willkommen!

Glaubensgespräch für Frauen



Wir gehen in eine kurze Winterpause. Am 18. März wollen wir gemeinsam den Frühling begrüßen. Bis wir uns wiedersehen bleibt alle in Gottes schützender Hand!

Gottesdienstordnung vom 14. bis 22. Februar 2026

6. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 14. Februar

18.00 **St. Ansgar, HL. Messe**
f. + Ingrid Holtmann

Sonntag, 15. Februar

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**
9.30 **Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier**
11.00 **St. Petrus, Familienmesse**
f. + Michael Swaryczewski
anschl. Sonntagstreff
16.00 **St. Petrus, Kirchenmäuse**

Dienstag, 17. Februar

Die hll. Gründer des Servitenordens
7.15 **St. Petrus, Morgenlob**
12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

Mittwoch, 18. Februar

Aschermittwoch

7.15 **St. Petrus, Morgenlob**
8.00 **St. Petrus, Schülergottesdienst**
zu Aschermittwoch ab Jahrgang 5
9.30 **St. Petrus, HL. Messe**
mit Austeilung des Aschekreuzes
11.15 **St. Petrus, Gottesdienst** zu
Aschermittwoch der HTW-Schule
12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**
19.00 **St. Ansgar, HL. Messe**
mit Austeilung des Aschekreuzes

Donnerstag, 19. Februar

7.15 **St. Petrus, Morgenlob**
12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**
17.00 **St. Joseph, Bibel-Teilen**
18.00 **St. Joseph, Rosenkranz**

Freitag, 20. Februar

7.15 **St. Petrus, Morgenlob**
12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

16.00 **Seniorenheim**

Haus am Juliuspark

Gemeindemesse

17.00 **St. Joseph, Rosenkranz**

1. Fastensonntag

Samstag, 21. Februar

18.00 **Heilig Kreuz, HL. Messe**
f. + Lucia Bieler

Sonntag, 22. Februar

9.30 **St. Ansgar, Familienmesse**
mit anschl. Begegnung
9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**
mit Austeilung des Aschekreuzes
11.00 **St. Petrus, HL. Messe**
mit Zusage der Katechumenen
f. + Nora Scapini de Sanchez Granel

Unsere Kirchen

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1, 38312 Heiningen

HL. Kreuz

Harzstr. 49, 38312 Dorstadt

St. Joseph

Neue Str. 6, 38170 Schöppenstedt

Aschermittwoch

Gottesdienste für die Pfarrei



An Aschermittwoch
feiern wir um
9.30 Uhr
in St. Petrus
und um
19.00 Uhr
in St. Ansgar
die HL. Messe
mit Austeilung des Aschekreuzes.

Fastenkalender



Auch in diesem Jahr gibt es wieder den Kalender für die Fasten- und Osterzeit "Aufbruch für die Seele". Sie können ihn nach den Sonntagsgottesdiensten und in den Pfarrbüros für 5,- Euro erwerben.

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310

Montag: 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/975110

Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Änderung!

Das Pfarrbüro St. Ansgar ist vom 9. bis 28. Februar 2026 geschlossen.

Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro (thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder an Christiane Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net).

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare

www.kath-kirche-wolfenbuettel.de